

Schwab, Gustav: Ruhen ist so süß! doch: Wandre (1821)

- 1 Ruhen ist so süß! doch: Wandre,
- 2 Wandre! heißt des Schicksals Wort.
- 3 Ruhen ist so süß! doch Andre,
- 4 Andre dehnen sich im Port.

- 5 Was du suchest, haben Andre,
- 6 Andre ziehen den Gewinn;
- 7 Laß die Hoffnung, wandre, wandre
- 8 Ohne Wunsch durchs Leben hin!

- 9 Bist du lebensmüd? ach Andre,
- 10 Andre scharrt man drüben ein:
- 11 Du mußt weiter; wandre, wandre,
- 12 Quäle dich durch Schaum und Schein!

- 13 Fesselt dich der Schimmer? wandre!
- 14 Lebst du wieder gern? jetzt stirb!
- 15 Leben dürfen Andre, Andre!
- 16 Willst du zweimal blühn? verdirb!

(Textopus: Ruhen ist so süß! doch: Wandre. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39752>)